

werden/ vnd hie ihre Sünde büßen / auff daß sie nicht ins Fegfeuer kommen/ alda zu fürchten/ daß sie im Rauch möchten verfliegen/ vnd käme also nicht ein Schneider in den Himmel/ er hette dann sein Bügeleisen glüend im Hindern. Das sey also gnug von Schneidern gesagt / müssen vns nach andern ehrlichen Leuthen umbsehen.

A N N O T A T I O.

Von etlichen Penitengen & Schneider mag man bey Petro Crinito lib. 3. cap. 7. de honesta disciplina, bey Cœlio Calcagnino fol. 35. vnd Rhodigino lib. 9. cap. 9. 10. vnd 11. nachsuchen.

Hundert und Zwanzigster Discurs.

Von Trummenschlägern vnd Trummernmachern.

⚬leich wie man bey den Alten pflegt das Instrument/ welchs Philemon Caulen, Volaterranus aber eine Sackpfeiffen nennet / in gemeinen Gastereyen / das Psalterium vnd Organum bey dē Gottesdienst/ die tibiam tremeticam bey den Begräbnissen/ die Schalmen bey den Bau-
renkirchweihen/ das Plectrum bey den Heroischen Gesängen/ die Cytharam bey den Comædiis, zu brauchen: Also hat man auch allezeit bey Kriegen / Kriegsgeschäften vnd Waffen/ Trommeten vnd Trummen gebraucht/ durch derē Schall vnd Klang die Gemüther gewaltig auffgemuntert/ vnd zum gebrauch der Waffen/ mit Hindansetzung aller Gefahr gereizet werden. Sind derhalben beydes die Trommeter vnd die Trummenschlä-

ger zu aller Kriegshandlung / so wol in den Schlachten/ als in Anzügen/ für nothwendig gehalten worden / wie dann deßhalben auch Virgilius dē Misenum, deß Aeneæ Trommeter/ in nachfolgenden Versen rühmet / da er sagt:
*Misenum Aolidem, quo non prastantior alter,
Aere ciere viros, Martemque accendere cantu.*
Deßgleichen niemals ist gewesen/
Der zum Streit anreicht mit blasen.

Ebenmässig werden auch die Trummen bey den Scribenten gerühmet/ daß die Soldaten zum Streit muhtig dardurch gemacht werden / darumb sie auch im Krieg so bräuchlich. Bisweilen braucht man sie auch in den Co-



mædien/ Tragædien/ vnd andern Schawspielen / sonderlich aber bey den Thurnieren/ Ringelrennen/ Fechtschulen/ vnd andern dergleichen Spectaculis, da man Waffen innert braucht.

Sonsten komme ich bisweilen in die Gedanken/ es sey die Trumme das Instrument der